

Das Konzept der ökologischen Strassensanierung

1. Schritt: Aufreissen



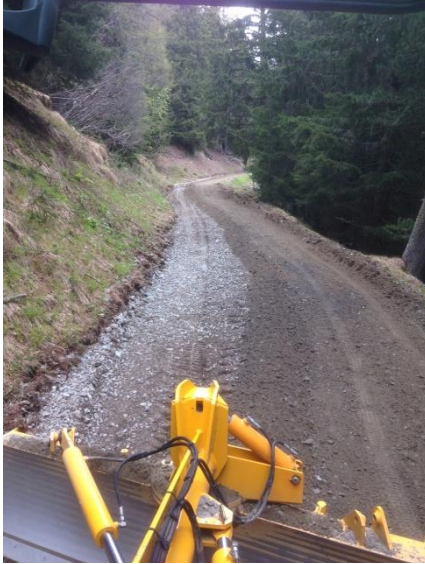
Die Strasse wird mit einem spezial Steingrubber aufgerissen, um grosse Steine an die Oberfläche zu bringen.

2. Schritt: Brechen



Das Material wird zur Rohplanie auf eine Körnung von etwa 0-45mm zerkleinert und zum erstellen der Verschleisschicht auf 0-16mm

3. Schritt: Planieren



Mit dem Planierschild wird das Profil der Fahrbahn erstellt.

4. Schritt: Verdichten



Mit dem Plattenverdichter wird die sanierte Strasse verdichtet.

Die Vorteile des Konzepts:

- Kein Aushub und somit kein Abtransport notwendig
- Wenn genügend Steine vorhanden, keine Zufuhr von Material notwendig, ansonsten können Steine von der Umgebung (Strassenrand, Böschung ect.) eingearbeitet werden
- Keine Zufuhr von "fremden Material" => bessere Verbindung der Verschleisschicht mit dem Untergrund und gleichmässiger Aufbau des Strassenkörpers
- Keine Schäden an anderen Strassen, da keine LKW- Transporte nötig
- Kein Einsatz von Chemie
- Nur kurze Sperrung der Strasse, da die Sanierung im Vergleich zur konventionellen sehr schnell ist
- Grosse Kostenersparnis gegenüber konventioneller Sanierung
- Schonung unserer Umwelt

Wichtig!!!

- Die Strasse soll sich möglichst selbst entwässern können! Dies wird durch das Profil der Fahrbahn sichergestellt. Querrinnen werden nur dort eingebaut wo absolut notwendig (bei steilen Kurven, grossen Plätzen oder um bergseitiges Wasser abzuführen).
- Die Fahrbahn ist eine Verschleisschicht und es ist zwingend ein Unterhalt nötig, dieser hält sich jedoch in Grenzen und ist geringer als z.B. das Mähen der Strassenböschungen
- Bei regelmässigem Unterhalt reicht ein Reprofilieren mit dem Planierschild (Leistung etwa 2km pro Stunde!!!)